

79d 22-11

Abs.: *Jürgen Hochgrabe*  
*Hörsenstr. 3*  
*35315 Homburg / dem Ndr Glöden*

<b>Zentralregistratur</b>	
Eing.: 19. JUNI 2009	
Gesch.-Z.:	<i>79d 22-11</i>
Anl.:	
Dok.-Nr.:	

01. Juni 2009  
*19/6.*

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Mainzer Str. 80  
65189 Wiesbaden

*i.v.f. 19.6.* *III 1 a Ua 20/6*  
*Ufa.Nr. 69*

Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm in Umsetzung der EU-WRRL

hier: meine Stellungnahme im Offenlegungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Landwirt halte ich die geplanten Maßnahmen auf den von mir bewirtschafteten landwirtschaftlichen Flächen mit den genannten Gemarkungen, Fluren und Flurstücken (siehe Rückseite) aus folgenden Gründen für überflüssig und falsch:

1. Auf meinen Flächen sind Maßnahmen vorgesehen, ohne dass es dort Messungen der relevanten Parameter gab. Rein rechnerisch ermittelte Belastungspotentiale sowie Bewertungen angeblicher Phosphateinträge anhand erheblich veralteter Daten werden den optimalen wirklichen Gegebenheiten überhaupt nicht gerecht!
2. Dass die Pläne nur in Ihrem Hause, beim RP in Gießen und (benutzerfeindlich) im Internet einsehbar sind, entspricht meines Erachtens keineswegs den gesetzlichen Vorgaben an ein Offenlegungsverfahren. Vielmehr hätten Sie diese bei den betroffenen Kreisbauernverbänden, den Kreisen und den Gemeinden ausgelegt müssen!
3. Beabsichtigte Maßnahmen lassen sich anhand Ihrer Pläne weder zuverlässig verorten noch konkret beurteilen. Damit erschweren Sie sachgerechte Stellungnahmen in rechtlich bedenklicher Weise. Sollten Sie solche Behinderungen zu unserem Nachteil beabsichtigen, wäre mir das äußerst unsympathisch!
4. Hinsichtlich entstehender Kosten halte ich es für unerträglich, dass in wesentlichem Ausmaße Mittel der Landwirtschaft herangezogen werden sollen. Falls die fragwürdigen Maßnahmen der Allgemeinheit nutzen, muss es eine gerechte Verteilung der Lasten unter allen geben!
5. Einen Verlust landwirtschaftlicher Flächen in einem Umfange von 400 ha (alleine) im Vogelsbergkreis kann ich nicht akzeptieren, weil diese in Zukunft im Hinblick auf eine wachsende Weltbevölkerung unbedingt und mehr als je zuvor zum Anbau von Nahrungsmitteln und Biokraftstoffen gebraucht werden!

Mit der dringenden Bitte um eine fachliche Berücksichtigung meiner Beanstandungen verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	
Eing.: 18. Juni 2009	
RF 758750060 DE	
Nr.:	Anl.: <i>1</i>

(Unterschrift) *Jürgen Hochgrabe*

*VII*

Als Anlage

Jürgen Hochgrebe

Die Grundstücke die  
Im Eigentum des Betriebes  
Bewirtschaftet werden.

Häuserstr. 3

35315 Homberg/Ohm

Gemarkung	Bezeichnung	FL.	NR.	Größe(ha)
Ndr.Ofleiden	Grabenwiesen	10	75	0,5510
Ndr.Ofleiden	Grabenwiesen	10	76	0,5440
Ndr.Ofleiden	Gabenwiesen	10	77	0,2468
Ndr.Ofleiden	Grabenwiesen	10	78	0,9050
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	9	2,4925
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	8/1	0,4238
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	8/2	0,38
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	7/1	0,0827
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	7/2	0,0348
Ndr.Ofleiden	Hinter den Weiden	10	6	0,2989
Ndr.Ofleiden	In der kl. Fellache	10	84	1,7490
Ndr.Ofleiden	In der kl. Fellache	10	83	0,3435
Ndr.Ofleiden	Spiegelwiese	10	24/2	0,8010
Schweinsberg	Krumme Biegen	4	27	0,7760
Schweinsberg	Kesselringe	4	37	0,8888
Schweinsberg	Krumme Biegen	4	24	0,8850
Schweinsberg	Krumme Biegen	4	25	0,7740
Schweinsberg	Krumme Biegen	4	23	1,32
Schweinsberg	Reginenwiese	4	42	0,6
Schweinsberg	Reginenwiese	4	43	0,7364

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Hochgrebe